

St. Markus | Boxhagen-Stralau

GEMEINDE- NACHRICHTEN



Foto von Sofia Ornelas auf Unsplash

„Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“

(Psalm 147,3)

Liebe Gemeinde,

an gebrochenem Herzen stirbt man nicht, heißt es oft. Aber unser Monatspruch für den August meint mehr als Liebeskummer. In der Vorstellung der Verfasserinnen und Verfasser der Psalmen steht das Herz für das Innere des Menschen, bezieht sich auf Willen, Denken, Bewusstsein, Emotionen und Verstand. Bereiche also, die wir heute eher mit dem Kopf verbinden.

Und leben wir nicht wirklich in einer Zeit, in der unser Verstand verzweifeln will? Eine Pandemie hatten wir gerade überstanden, als mit dem russischen Überfall auf die Ukraine plötzlich ein Krieg in unserer Nachbarschaft begann. Politiker:innen machen es sich zum Programm, unsere Nachbarn zu „remigrieren“, weil sie nicht „bio-deutsch“ sind – und werden dennoch oder gerade deswegen gewählt. In den USA wird ein Präsidentschaftsbewerber von Christ:innen zum Heilsbringer erklärt, bei dem man – wenn es denn schon ein biblischer Vergleich sein soll – doch eher an das Tier aus Offenbarung 13 denken könnte. Menschen hungern oder werden Opfer von Klimakatastrophen – aber wir schließen nicht nur unsere Grenzen, sondern kür-

zen auch noch die Hilfsgelder. Überall auf der Welt sehen wir Gewalt in ihren unterschiedlichsten Facetten.

Und wenn wir in unserem Wohlstand und unserer relativen Sicherheit schon an all dem verzweifeln – wie soll es dann denjenigen ergehen, die Opfer allen dessen sind? Deren Verzweiflung zu Gott schreit wie das Blut des Abel (1. Mose 4,10)?

In der Tat: Heilung kann nur aus der Liebe kommen, die Gott uns gegeben hat und die wir an die Menschen weitergeben sollen. Nur diese Liebe kann unsere zerbrochenen Herzen, unseren verzweifeln den Verstand wieder in Ordnung bringen. Dieser Liebe, die die Elenden aufrichtet (Psalm 147,6), müssen wir vertrauen – und in diesem Vertrauen handeln, aller Verzweiflung zum Trotz. Und so der Verzweiflung trotzen.

Das wünsche ich Ihnen in dieser Zeit: Im Vertrauen auf die Liebe Gottes zu handeln, damit unsere Welt sich zum Besseren wendet. Und darauf zu vertrauen, dass ER auch durch unser Handeln Wunden verbindet und zerbrochene Herzen heilt.

Ihr Ralf Fischer



DIE ENTSCHEIDUNG IST GEFALLEN

In der Abstimmung über den Gemeindennamen konnte sich nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen Friedrichshain-Süd mit 41 Stimmen gegen Friedrichshain an der Spree mit 38 Stimmen knapp durchsetzen. Am Oberbaum lag mit 8 Stimmen auf dem dritten (und letzten) Platz. Unsere fusionierte Gemeinde wird also - vorbehaltlich der Zustimmung von Kirchenkreis und Konsistorium zu Fusion und Name - ab 2025 [Evangelische Kirchengemeinde Friedrichshain-Süd](#) heißen. Vielen Dank an alle, die sich an der Abstimmung beteiligt haben.

	Andreas	Lazarus	Offenbarung	Dorfkirche Stralau	Zwingli
August					
4	10:00 Gottesdienst Pfr. i.E. Thomas Franken Reg. Kantor Justus Eppelmann				
11			10:30 Gottesdienst Lekt. Ralf Fischer Org. Anke Hammer		
18	10:00 Gottesdienst Lekt. Jana Stauffer Org. Christa Franke				
25				10:30 Gottesdienst Kirchweih Pfr. Malte Stets Org. Anke Hammer	

Die Online-Andachten gehen von August bis Mitte September in die Sommerpause.

	Andreas	Lazarus	Offenbarung	Dorfkirche Stralau	Zwingli
September					
1		10:00 Sprengel- Gottesdienst Schulanfang Liturgie Lewis-Sean Becker Kantorin Pam Hulme			
8			10:30 Gottesdienst Lekt. Jana Stauffer Org. Anke Hammer		
14			19:00 Pop-Andacht Lit. Popband Reg. Kantor Justus Eppelmann		
15			16:00 Pop-Andacht Lit. Popband Reg. Kantor Justus Eppelmann		
22	10:00 Gottesdienst Lekt. Ralf Fischer Org. Jinsil Koo				
29				10:30 Gottesdienst Präd. Martin zur Nedden Org. Anke Hammer	

Andreas-Kirchsaal

Stralauer Platz 32, 10243 Berlin

Lazarus-Kirchsaal

Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin

Offenbarungskirche

Simplonstr. 31-37, 10245 Berlin

Dorfkirche Stralau

Tunnelstr. 5-11, 10245 Berlin

Zwinglikirche

Rudolfstr. 14, 10245 Berlin

Kirche goes digital

Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie änderte sich unser aller Alltag unerwartet und plötzlich, und auch im kirchlichen Leben mussten Wege gefunden werden, mit den damit verbundenen Einschränkungen umzugehen. Die Gemeinde Boxhagen-Stralau reagierte sehr schnell auf die veränderte Situation und stattete die Offenbarungskirche mit digitaler Aufnahmetechnik aus, so dass Gottesdienste über die Live-Streams auch auf Distanz mitgefeiert werden konnten und Gemeinschaft auf diese Weise möglich war.

Neben den sonntäglichen Gottesdiensten wurde mit den Online-Andachten am Samstagabend durch Pfarrer Malte Stets ein neues Format ins Leben gerufen, das sich bald als fester Bestandteil des geistlichen Angebots unserer Gemeinde etablierte. Wurden die Andachten anfangs noch von den Pfarrpersonen (ohne Talar) durchgeführt, so werden sie seit Beginn des letzten Jahres von einem engagierten Team von Ehrenamtlichen inhaltlich und technisch verantwortet. Und: Die Zuschauerzahlen haben seither zugelegt und liegen gleichauf mit den Zahlen der Gemeinde, die an den sonntäglichen Gottesdiensten vor Ort und digital teilnimmt.

Sabine Kosler ist seit Beginn an im Andachts-Team engagiert.

Sabine, was macht für Dich den Charakter der Online-Andachten in der Offenbarungskirche aus, und was hat Dich dazu motiviert, Dich an ihrer Gestaltung zu beteiligen?

Meine Familie und ich haben das Format in der Corona-Zeit intensiv verfolgt. Nachdem unser Pfarrer für längere Zeit ausfiel, sah ich es als wichtig an, dieses Format weiterzuführen. Mit einem kleinen Team von Ehrenamtlichen haben wir uns abgestimmt, wie die Online-Andachten weitergeführt werden. Jede und jeder bringt sich hier ganz persönlich ein und gibt geistliche Impulse, die musikalisch begleitet werden. Mal kommt die Musik aus der Box, mal unterstützt unser Regionalkantor live oder es wird selbst die Gitarre geschwungen und sich vors Mikro gestellt. Wichtig ist uns allen, den Kontakt zur Gemeinde zu halten.

Wie haben sich in Deiner Wahrnehmung die Andachten verändert, seit sie von Ehrenamtlichen geleitet werden?

Eigentlich hat sich nicht viel verändert. Die Andachten sind von Person zu Person unterschiedlich. Wir konnten als Ehrenamtliche am Anfang sehr viele Menschen erreichen. Einmal hatte ich zusammen mit dem Regionalkantor bei einer Andacht nach einem Tag schon

100 Klicks. Das hat uns sehr gefreut. Ansonsten bleibt es dabei, dass ein kleiner geistiger Impuls den Menschen helfen soll, gut durch den Alltag zu kommen. In diesem Jahr haben wir den Turnus ändern müssen. Von einmal in der Woche auf 14tägig mit Sommerpause. Mehr war für uns Ehrenamtlichen nicht leistbar. Kreative Andachten, die die Menschen ansprechen sollen, sind nicht so einfach aus dem Ärmel geschüttelt. Wir machen uns viele Gedanken, und wahrscheinlich brauchen wir ein wenig länger dafür als die Hauptamtlichen. Wir freuen uns immer, wenn es Rückmeldungen gibt. Weiterführende Gedanken zur Andacht oder einfach ein Danke.

Welche Chancen und Herausforderungen siehst Du in der Kombination von Präsenzgottesdiensten und digitalen Formaten für das geistliche Leben unserer Gemeinde und vielleicht für Kirche im Allgemeinen?

Die Kombination von Präsenzgottesdiensten und digitalen Formaten kann das geistliche Leben bereichern. Ich sehe darin einen großen Vorteil über unsere Gemeinde hinaus. Das digitale Format erfordert eine sorgfältige Planung und Umsetzung. Durch einen ausgewogenen Einsatz kann die Stärke beider Formate gut genutzt werden, um unseren christlichen Glauben für alle Menschen nahbar zu machen.

Vielen Dank, Sabine, an Dich und das Andachts-Team!

Die Andachten gehen im August in die Sommerpause und starten ab September wieder durch. Die Termine werden in den Gottesdiensten und auf den Webseiten der Gemeinden Boxhagen-Stralau und St. Markus bekannt gemacht.

Schauen Sie doch einmal rein!

www.boxhagen-stralau.de/live/
[www.youtube.com/](https://www.youtube.com/@gemeindeboxhagenstralau)
[@gemeindeboxhagenstralau](https://www.instagram.com/gemeindeboxhagenstralau)



Boxhagen-Stralau

Simplonstraße 31–37, 10245 Berlin
Tel.: 030 291 09 67, Fax: 294 15 34
www.boxhagen-stralau.de

Gemeindebüro

Elena Sabelfeld
sabelfeld@boxhagen-stralau.de
buero@boxhagen-stralau.de
Di 14.00–18.00 Uhr

St. Markus

Marchlewskistraße 40, 10243 Berlin
Tel./Fax: 030 296 02 90
www.st-markus.berlin

Gemeindebüro

Elena Sabelfeld
gemeindebuero@st-markus.berlin
Do 14.00–18.00 Uhr

Friedhof: Tunnelstraße 5–11

Tel.: 030 42200420
Fax: 030 42200423
ost@evfbs.de

Kita Sonnenblume: Niemannstraße 1

Tel.: 030 26 94 80 55
sonnenblume-kita@evkvbm.de

Kita Regenbogenfisch:

Scharnweberstr. 61
Tel.: 030 291 12 72
regenbogenfisch-kita@evkvbm.de

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Berlin
IBAN: DE76 1005 0000 4955 1921 79
(Boxhagen-Stralau)
IBAN: DE54 1005 0000 4955 1921 87
(St. Markus)
BIC: BELADEBEXX

Mitarbeitende:

Pfarrer Christian Guth
(Studienzeit bis 31.10.2024)
guth@boxhagen-stralau.de

Pfarrer Malte Stets
stets@boxhagen-stralau.de,

Regionalkantor Justus Eppelmann
j.eppelmann@kkbs.de

Kantorin Pam Hulme
hulme@boxhagen-stralau.de

Organistin Jinsil Koo
j.koo@st-markus.berlin

Organistin Anke Hammer
hammer@boxhagen-stralau.de

Vorsitzende der Gemeindeleitung:

Ralf Fischer
(Vorsitzender)
r.fischer@st-markus.berlin

Pfarrer Christian Guth
(stellvertretender Vorsitzender)
guth@boxhagen-stralau.de

Gemeindepädagoge:

Lewis-Sean Becker
(Arbeit mit Jugendlichen)

Gemeindepädagogin:

Sabrina Bieligk (Arbeit mit Kindern und Familien)
bieligk@boxhagen-stralau.de
(derzeit in Elternzeit)

Gemeindepfleger:

Burkhard Batze
Tel.: 030 64 43 48 84, batze@boxhagen-stralau.de
Mi 14.30–16.00 Uhr